

Genug gesungen für Ihn.
Neue Gesänge genug.
Nun will ich ein Wunder.
Zwei Hände, die Fesseln lösen,
zwei Arme um mich hin.
Nun will ich ihn endlich sehen:
zwei Arme hin um alle
Krieg führenden Völker -
seine rechte Hand heilend,
seine Linke austeilend Wasser und Brot.

Mit Huub Oosterhuis' Übertragung der ersten Verse des 98. Psalms grüße ich Sie und Euch nach dem Höhepunkt des Reformationsjubiläums mit Worten für den gottesdienstlichen Alltag... Ich wünsche uns Kraft zum Weiter-Predigen und Weiter-Beten, Mut zum Ich- und Du-Sagen und Klarheit für starke Worte.
Herzlich grüßt Ihre/Eure

[Ulrike Beichert](#)
Arbeitsstelle Gottesdienst
0721 9175 303



Inhaltsverzeichnis

- ["Leben aus der Quelle 2.0" als Gottesdienstkonzeption angenommen](#)
- [Erprobung neuer Taufagende](#)
- [Datenbank GUG wird nutzerfreundlicher](#)
- [Neues Liederheft: Umfrage noch bis 30.11.](#)
- [Gottesdienst erleben](#)
- [Gottesdienstliche Fortbildungen der EKiba 2018](#)
- [Weitere gottesdienstliche Fortbildungen](#)
- [Arbeitsmaterialien](#)
- [Weitere nützliche Informationsquellen](#)

"Leben aus der Quelle 2.0" als Gottesdienstkonzeption angenommen

In den vergangenen Monaten haben fast alle Kirchenbezirke sich mit dem Gottesdienstpapier "Leben aus der Quelle" befasst. 20 schriftliche Rückmeldungen gingen dazu in der Landeskirche ein, die sich vor allem mit dem Maßnahmen-Kapitel befassten. Dieses wurde daraufhin noch einmal überarbeitet und erneut der Landessynode vorgelegt. Die Synode hat die 12 vorgeschlagenen Maßnahmen in allen vier ihrer Ausschüsse intensiv diskutiert.



Besondere Schwerpunkte bildeten dabei die Maßnahmen "Gottesdienstformate pluralisieren", "Regionale Gottesdienstkonzepte entwickeln", "Kasualgottesdienste fördern und weiterentwickeln" und "Gottesdienst-Coaching und Gottesdienst-Beratung etablieren". Es geht um **Entlastung** (von Pfarrerinnen und Pfarrern), **Ermächtigung** (von Lektorinnen und Lektoren, Gemeindegliedern und Gottesdienstteams) und **Ertüchtigung** durch Fortbildung und Beratung. Die Synodalen ermutigten dazu, dabei auch intensiv die Gemeindediakoninnen und -diakone, Prädikantinnen und Prädikanten zu berücksichtigen und auf die kollegiale Zusammenarbeit in Dienstgruppen zu setzen. Die Ausschüsse waren sich darin einig, dass diese Gottesdienstkonzeption die Arbeit der kommenden Jahre bestimmen soll. Auch auf die Notwendigkeit einer angemessenen personellen Ausstattung wurde hingewiesen.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Erprobung neuer Taufagende

Die Liturgischen Ausschüsse der VELKD und der UEK haben einen Entwurf für eine neue, gemeinsame Taufagende erarbeitet. Dieser soll nun in den Gliedkirchen erprobt werden. Bis zum Frühjahr 2019 sollen die Landeskirchen Stellungnahmen zu dem Agendenentwurf abgeben. In Baden wird das Stellungnahmeverfahren ähnlich organisiert wie bei dem Entwurf der neuen Perikopenordnung: Die Kirchenbezirke werden gebeten, Personen zu benennen, die die Taufagende im Jahr 2018 erproben und an der Erarbeitung einer Stellungnahme mitwirken, die dann der Landessynode im Frühjahr 2019 zur Beratung vorgelegt wird. Dazu werden demnächst Einladungen an alle Kirchenbezirke verschickt.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Datenbank GUG wird nutzerfreundlicher

Bei der Vorbereitung von Gottesdiensten spielt die elektronische Verfügbarkeit von Texten, Liedern etc. eine immer wichtigere Rolle. Für die EKlBa sind die verfügbaren Agenden und weitere gottesdienstliche Materialien in der Datenbank [GUG](#) "Materialien für Gottesdienst und Gemeindegliederarbeit" zugänglich. Dort werden auch ab 1. Advent 2018 die nach der Perikopenrevision überarbeiteten Texte zur Agenda 1 für die einzelnen Sonn- und Feiertage eingestellt werden. Um die Datenbank nutzerfreundlicher zu gestalten, wurde jüngst eine online-Befragung unter Prädikantinnen und Prädikanten durchgeführt, die zu den Hauptnutzern von GUG zählen. Die Erkenntnisse aus ihren Rückmeldungen werden in die Überarbeitung einfließen. Vielen Dank allen, die sich an der Befragung beteiligt haben!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Neues Liederheft: Umfrage noch bis 30.11.

Zum 1. Advent 2018 soll in der Evang. Landeskirche in Baden das neue Beiheft zum Gesangbuch eingeführt werden, bestehend aus rund 220 Liedern, Psalmen in der Textversion Luther 2017 und dem neuen liturgischen Kalender. Der Liedteil wird auch in den Nachbarlandeskirchen (Württemberg, Pfalz, Elsass-Lothringen) Verwendung finden. Eine gemeinsame Kommission der Landeskirchen hat 215 neue Lieder festgelegt, zu denen auch die aus dem blauen Liederheft "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder" gehören. Noch einige zusätzliche Lieder können aufgenommen werden. Bis zum 30.11.17 können Sie in einer [Online-Umfrage](#) Lieder vorschlagen, die bislang keine Aufnahme ins Liederheft gefunden haben.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gottesdienst erleben



Die Idee des "Back to Church Sunday" der anglikanischen Kirche wird seit 2016 unter dem Stichwort "[Gottesdienst erleben](#)" auch in Deutschland aufgegriffen. Das EKD-Zentrum für Mission in der Region (ZMiR) hat - beraten durch den Projektkoordinator Michael Harvey - die Idee auf deutsche Verhältnisse übertragen. Sie ist radikal einfach: "Lade jemanden ein, den Du kennst, zu etwas, das du liebst." Gemeindeglieder laden einen Menschen aus ihrem persönlichen Umfeld zu einem bestimmten Gottesdienst in ihrer Gemeinde ein, der besonders gastfreundlich gestaltet wird. Erste Projekte gab es in Senden (Neu-Ulm) und Wiesbaden, auch erste badische Bezirke und Gemeinden haben damit begonnen. Videoclips, weiteres Material und erste Auswertungsberichte liegen vor; ein Flyer findet sich im Dateianhang.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gottesdienstliche Fortbildungen der EKiBa 2018



Im Dezember wird das Jahresprogramm 2018 der Arbeitsstelle Gottesdienst erscheinen. Einiges ist Ihnen schon vertraut (wie die Verbindung mit den kirchenmusikalischen Programmen). Einiges wird neu sein:

- Um die Fortbildungsangebote an den Bedarf anzupassen, nehmen die Formate, die Kirchenbezirke oder Regionen bei uns "abrufen" oder gemeinsam mit uns für ihre konkrete Situation planen können, einen breiteren Raum ein. Machen Sie davon Gebrauch und fragen Sie uns an!
- Ab 2018 werden auch Fachtagungen wie die zum Entwurf einer neuen Taufagende und die Jahrestagungen der Gottesdienstberaterinnen und -berater im Jahresprogramm enthalten sein.
- Das mit dem 1. Advent beginnende Kirchenjahr wird geprägt sein von der neuen Perikopenordnung und dem neuen Liederheft, das zeitgleich eingeführt wird. Die Fortbildungen für Lektorinnen und Lektoren werden daher einen Schwerpunkt auf die neuen Texte der neuen Perikopenordnung, das neue Lektionar und das neue Perikopenbuch legen. Und es wird in allen Regionen Veranstaltungen zu dem neuen Liederheft geben.

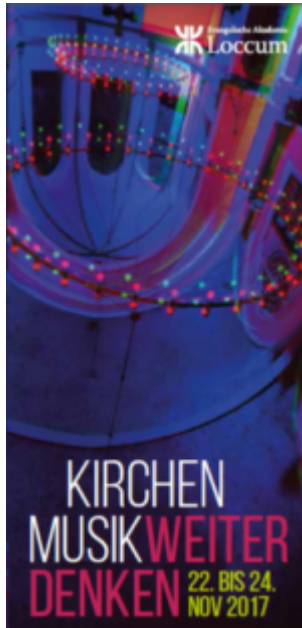
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere gottesdienstliche Fortbildungen

Kirchenmusik weiter denken 22. - 24. November 2017 in Loccum

Wie soll die Kirchenmusik von morgen klingen und wer wird sie gestalten? Die Tagung zielt auf einen fachlichen Austausch von Vordenkern, Entscheidungsträgern und Akteuren und das Erarbeiten neuer Antworten. Flyer im Dateianhang.

safe the date:



"Nun sagt doch endlich, was Sache ist". Die Suche nach einer neuen Sprache im Gottesdienst

2. November 2018

veranstaltet vom Kompetenzzentrum Liturgik der Universität Bern, dem Zentrum für Kirchenentwicklung der Universität Zürich und den Reformierten Kirchen Bern - Jura - Solothurn

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Arbeitsmaterialien

Ab sofort kann unter dem Stichwort "Jubelhochzeit" beim Evangelischen Oberkirchenrat ein Gratulationsschreiben und eine Urkunde zur Goldenen Hochzeit bei konfessionsverschiedenen Eheleuten angefordert werden, die gemeinsam von Erzbischof und Landesbischof unterschrieben sind.

Auf der Webseite des Schweizer Kirchenbautags ist seit kurzem die [Datenbank](#) "Kirchenumnutzungen" aufgeschaltet. Sie erfasst aktuell rund 200 Kirchen, Kapellen und Klöster in der Schweiz, die in den letzten 25 Jahren eine Umnutzung erfahren haben.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Weitere nützliche Informationsquellen

Hier einige Links zu weiteren Gottesdienstinstituten, bei denen Sie noch viel Interessantes finden können:

- [Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen](#)
- [Arbeitsstelle Gottesdienst der Evangelischen Kirche im Rheinland](#)
- [Atelier Sprache Braunschweig](#)
- [Deutsches Liturgisches Institut Trier](#)
- [Fachstelle Gottesdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg](#)
- [gottesdienst institut nordkirche](#)
- [Gottesdienstinstitut der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern](#)
- [Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD Leipzig](#)
- [Michaeliskloster Hildesheim - Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik](#)
- [Zentrum für evangelische Predigtkultur Wittenberg](#)
- [Zentrum Verkündigung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau Frankfurt](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

